

Ansprechpartner

Ralph Jenders Geschäftsführer

Termine nach Vereinbarung

Mail: ralph.jenders@begegnungszentrum-ibbenbueren.de

Telefon 05451 96 64 11
Telefax 05451 96 64 20

Anne Lahrmann

Termine nach Vereinbarung

Mail: anne.lahrmann@begegnungszentrum-ibbenbueren.de

Telefon 05451 96 64 16
Telefax 05451 96 64 20

**Ever try. Ever fail. No matter.
Try again. Fail again. Fail better.**

Samuell Beckett

Ihr Weg zu uns

Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche e.V.
Breite Straße 18
49477 Ibbenbüren

Telefon: 05451 9664 0
Fax: 05451 9664 20

Mail: info@begegnungszentrum-ibbenbueren.de

www.begegnungszentrum-ibbenbueren.de

Mit dem Auto

Von der A 30 kommend, Ausfahrt IBBENBÜREN, Richtung STADTMITTE. Vierte Kreuzung (incl. Kreisverkehre), links in die HELDERMANNSTR. Nach ca. 150m rechts Auffahrt zum Parkplatz (der oben an die Breite Str. grenzt). PKW hier abstellen! Vom Parkplatz zu Fuß, links. Nach ca. 100m auf der rechten Straßenseite steht das BEGEGNUNG-ZENTRUM FÜR AUSLÄNDER UND DEUTSCHE, Breite Str. 18.

Mit der Bahn

Vom Bahnhof IBBENBÜREN ca. 500m zu Fuß über die Fußgängerbrücke Richtung Breite Str. 18 (Stadtmitte / Fußgängerzone) zum BEGEGNUNG-ZENTRUM FÜR AUSLÄNDER UND DEUTSCHE.



Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche e.V.

in Ibbenbüren



Haus an der Breite Straße



Das Begegnungszentrum für Ausländer u. Deutsche e.V.

30 Jahre Integration als Querschnittsaufgabe!

Das Begegnungszentrum ist seit nunmehr (fast) 30 Jahren zuständig für die Belange der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in und um Ibbenbüren.

Der Förderkreis für Ausländer-, Integrations- und Bildungsarbeit wurde 1982 gegründet. Seit dem 01.12.1982 unterhält er als Träger das Begegnungszentrum. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt, Mitglied im ‚Paritätischen‘ und anerkannter Träger der Jugendhilfe. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und beschäftigt derzeit ca. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in verschiedenen Einrichtungen und Projekten tätig sind.

Alle Maßnahmen und Projekte des Begegnungszentrums sind eingebunden in das Gesamtkonzept der Migrations- und Integrationsarbeit des Trägers innerhalb der Stadt Ibbenbüren (Sozialraum) und Umgebung. Migrationsberatung (MBE), Integrationsagentur (IA), Flüchtlingsberatung, die Initiierung des Netzwerks Ibbenbüren (Net.Ibb), das Arbeitslosenzentrum, Integrationsmaßnahmen für jugendliche Migranten und ein soziales und interkulturelles Zentrum für Deutsche und Ausländer gehören, ebenso wie die Projekte und Maßnahmen in den Bereichen Ausbildung, Qualifizierung und Integration in den ersten Arbeitsmarkt, von Beginn an zu den Schwerpunkten unseres Angebotsspektrums. In unseren zwei Kindertagesstätten – mit einem Familienzentrum im Stadtteil Laggenbeck – liegt zudem ein Schwerpunkt, neben der Sprachbildung, in der Integrationsarbeit mit Kindern und deren Eltern.

Wir verstehen Integration als Querschnittsaufgabe!

Angebote und Projekte

- **Beratungsstelle für Migranten**
 - Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)
- **Arbeitslosenzentrum Ibbenbüren**
- **Tageseinrichtungen für Kinder**
 - Kindergarten „Pustblume“. Betreuung von unter Dreijährigen, Ganztagsbetreuung, 4 Gruppen
 - Familienzentrum „Sonnenblume“ Betreuung von unter Dreijährigen, Ganztagsbetreuung, 3 Gruppen
- **Überbetriebliche Ausbildung im Bereich „Maßschneiderin“**
- **Kooperative Ausbildung in verschiedenen Berufszweigen**
- **Netzwerk- und Projektmanagement zur Planung und Durchführung von Integrationsmaßnahmen für Migranten (Net.Ibb)**
- **Integrationsagentur (IA)**
„Beratungsbüro für interkulturelle Kommunikation“
- **Betreuung und Begleitung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in Arbeitsgelegenheiten (Brückenjobs) nach SGB II in verschiedenen Projekten**
- **Qualifizierungsmaßnahmen nach SGB II und SGB III**
- **Multikulturelles Wohnprojekt**
- **Sprachkurse für Jugendliche u. Erwachsene**
- **Senioren-Internetcafé**
- **Seminarbetrieb**
- **Kulturveranstaltungen**
- **Tee- u. Kaffeestube als Ort der Begegnung**



Vielfalt ist unsere Stärke.



stadt ibbenbüren

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

